

Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG

Erneuerung der Warmwasserbereitung sowie Einbau des hydraulischen Abgleichs

Die Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG ist Mitte 2007 aus dem Zusammenschluss zweier traditionsreicher Hamburger Wohnungsgenossenschaften entstanden: der ehemaligen Gemeinnützigen Baugenossenschaft Hamburg-Nordost eG (gegründet 1922) und der ehemaligen Wohnungsgenossenschaft Langenfelde eG (gegründet 1921).

Mit 6.700 Mitgliedern bewirtschaftet die Baugenossenschaft 4.600 Wohnungen im Stadtgebiet Hamburgs.

Die Modernisierung des vorhandenen Wohnungsbestandes wie auch entsprechende Neubauten erfolgen unter hohen ökologischen Prämissen. Im Jahr 2009 wurden für 11,8 Millionen Euro Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten durchgeführt, wovon ein Großteil für energetische Verbesserungen verwendet wurde.

Der Firmensitz der Baugenossenschaft ist in Hamburg-Langenfelde im Försterweg 46.

Folgende Maßnahmen wurden im Zuge der Heizungssanierung für das Projekt Schmalenbrook 5-7 umgesetzt.

- Erneuerung der Warmwasserbereitung
- Planung und Einbau des hydraulischen Abgleichs

Die geschätzten Einsparungen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

 Unternehmen für
Ressourcenschutz
Das ist die Zukunft

 BAUGENOSSENSCHAFT
**Hamburger
Wohnen**



Eingesparte elektrische Arbeit pro Jahr durch Umstellung der Warmwasserbereitung von Strom auf Nahwärme bzw. durch den Einsatz von Hocheffizienz-Pumpen	121.500 kWh
Summe der zusätzlichen Betriebskosten pro Jahr für Heizung und Warmwasserbereitung bei umgesetzten hydr. Abgleich	-50.000 kWh
Summe der eingesparten Betriebskosten pro Jahr für die reduzierte Wärmearbeit	21.372,50 €
CO ₂ – Vermeidung pro Jahr durch die Reduzierung der Wärmearbeit	52,3 t